

Advocating health: Polish journalists visit WHO/Europe

Advocating health: Polish journalists visit WHO/Europe

/>

Zamencka, a journalist from the Kwadryga publishing house, who organized a visit to WHO/Europe by over 80 Polish journalists from the Journalists for Health Association on 29 September 2014.

/>
Health Association on 29 September 2014.

/>
WHO experts gave presentations on issues including the Health 2020 policy framework, mental health, noncommunicable diseases and immunization to Polish journalists. The aim of the visit was to share knowledge on key public health issues, and explain how WHO/Europe supports countries in developing policy and taking action in these areas.

/>
"Theres a big lack of knowledge among Polish people regarding health problems, how to deal with them and improve health, and the wider social situation, so journalists have an important job in sharing information so people can take the most appropriate action, said Renata Krzyszkowska, a journalist at "Catholic Guide, a weekly magazine.

/>
/>
Journalists explained how the visit gave them a clear understanding of issues such as mental ill health, which is often still considered shameful in Poland.

Comparing Polands position to those of other countries and sharing examples of what can be done enable journalists to open up an issue for discussion and communicate to the public in the most appropriate way.

/>
/>
Journalists rom across the country. Past destinations have included Belgium, Estonia, Germany, Hungary, Lithuania, Norway, Sweden and Ukraine.

/>
/>
/>
Dianemark-br />
/>
/Dianemark-br />
/Dianemark-br />
/Dianemark-br />
/Dianemark-br //Dianemark-br //Dian

Pressekontakt

Weltgesundheitsorganisation (WHO)

DK-2100 Kopenhagen

euro.who.int/ postmaster@euro.who.int

Firmenkontakt

Weltgesundheitsorganisation (WHO)

DK-2100 Kopenhagen

euro.who.int/ postmaster@euro.who.int

Die WHO wurde 1948 mit dem Ziel gegründet, für alle Völker das höchstmögliche Gesundheitsniveau zu erreichen. Mit ihren 194 Mitgliedstaaten ist die WHO federführend in globalen Gesundheitsfragen und in der Gestaltung der Forschungsagenda für Gesundheit, im Aufstellen von Normen und Standards und in der Formulierung evidenzbasierter Grundsatzoptionen. Die WHO bietet ihren Mitgliedstaaten fachliche Unterstützung, sie überwacht und bewertet gesundheitliche Entwicklungen, sie unterstützt medizinische Forschung und leistet Soforthilfe bei Katastrophen. Die WHO setzt sich weltweit für bessere Ernährung und für eine Verbesserung der Wohn- und Arbeitsbedingungen sowie der sanitären Verhältnisse ein. Ihr Hauptbüro ist in der Schweiz in Genf angesiedelt. Sechs Regionalbüros sind über die ganze Welt verteilt. Die WHO arbeitet in einem zunehmend komplexen und sich rapide verändernden Umfeld. Gesundheitspolitik ist heute weniger deutlich von anderen Bereichen zu trennen und sie erreicht inzwischen auch die Sektoren, die Auswirkungen auf gesundheitliche Chancen und Ergebnisse haben können. Die Agenda der WHO angesichts solcher Herausforderungen enthält sechs Punkte: zwei gesundheitliche Ziele: Förderung der Entwicklung und Förderung der Gesundheitssicherheit; zwei strategische Bedürfnisse: Stärkung der Gesundheitssysteme und Nutzbarmachung von Forschungsergebnissen, -daten und -erkenntnissen); zwei operative Ansätze: Ausweitung der Partnerschaften und Verbesserung der Leistung.